

Leistungsbeschreibung „Typo3-Support“

für

GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Planckstraße 1, 64291 Darmstadt

und

FAIR Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH

Planckstraße 1, 64291 Darmstadt

(im Folgenden gemeinsam als „Auftraggeber“, bzw. „AG“ bezeichnet)

1. Einführung

Die GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH (GSI) in Darmstadt betreibt eine der weltweit führenden Teilchenbeschleunigungsanlagen für die Forschung.

GSI ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Gesellschafter sind der Bund zu 90 Prozent, das Bundesland Hessen zu 8 Prozent, das Bundesland Rheinland-Pfalz und der Freistaat Thüringen zu je 1 Prozent. GSI ist Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft, der größten deutschen Wissenschaftsorganisation. Zweck der gemeinnützigen Gesellschaft sind die Errichtung und der Betrieb von Schwerionenbeschleunigeranlagen und Forschungsarbeiten mit schweren Ionen. Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend durch Zuwendungen der öffentlichen Hand und anderer Zuwendungsgeber.

Etwa 1500 Mitarbeitende sind bei der GSI beschäftigt. Dazu kommen jährlich rund 1.200 Wissenschaftler*innen aus Universitäten und anderen Forschungslaboren weltweit, um die Anlage für Experimente zu nutzen. Dadurch werden neue Erkenntnisse über den Aufbau der Materie und die Entwicklung des Universums gewonnen. Darüber hinaus entwickeln die Forscher neuartige Anwendungen für die Medizin und Technik.

GSI sind als Außenstellen zwei Helmholtz Institute in Mainz und Jena unterstellt.

Mit dem FAIR Projekt (Facility for Antiproton and Ion Research) wird am Standort der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH (GSI GmbH) in Darmstadt eine hochmoderne Teilchenbeschleuniger- und Experimentieranlage zur Grundlagenforschung und angewandter Forschung realisiert. Diese Anlage wird in internationaler Zusammenarbeit mit derzeit 10 Partnerstaaten in Darmstadt (Bundesland Hessen) finanziert und errichtet.

Weitere Informationen über die GSI und FAIR finden Sie im Internet unter <https://www.gsi.de/> und <https://fair-center.eu/>.

2. Auftragsgegenstand

GSI und FAIR unterhalten jeweils einen zentralen Webauftritt unter <https://www.gsi.de> und <https://fair-center.de> und weiteren Domains, der mit dem *Content-Management-System Typo3* auf mehreren Serverinstanzen betrieben wird. Das System bietet sowohl öffentliche als auch auf das Intranet beschränkte Informationen an.

Derzeit wird ein Projekt geplant, mit dem der Bereich Presse und Öffentlichkeitsarbeit bei GSI einige grundlegende optische, funktionelle und strukturelle Überarbeitungen der GSI- und FAIR-Webseiten plant. Dieses Projekt wird separat geplant und ist nicht Teil dieser Beschaffung.

Das System steht prinzipiell allen Mitarbeitenden und Affilierten von GSI und FAIR zum Einstellen eigener Inhalte frei. Dies gilt auch für die Helmholtzinstitute Mainz und Jena, deren Instanzen ebenfalls zentral am Standort Darmstadt betrieben werden und Bestandteil dieser Ausschreibung sind

Personen in verschiedenen Rollen interagieren mit den Typo3-Plattformen:

1. Die **Typo3-Administrator*innen** betreiben die Instanzen, entwickeln Plugins, beheben Fehler.
2. Die **Typo3-Redakteur*innen** erstellen und pflegen die Inhalte.
3. Die **GSI-Typo3-Nutzer*innen** greifen lesend auf die öffentlichen und internen Inhalte zu.
4. **Externe** greifen von außerhalb der GSI lesend auf die öffentlichen Inhalte zu.

Zur Unterstützung der GSI-Mitarbeiter wird ein Rahmenvertrag zur Pflege des Systems ausgeschrieben. Der Vertrag wird zunächst für 2 Jahre abgeschlossen und kann bis zu weiteren 4 Mal um jeweils 1 Jahr verlängert werden.

Darüber hinaus erwarten wir einen Bedarf an Sonderaufträgen, die per Einzelabruf optional abgerufen werden.

Durchschnittlich ist von einem Bedarf von ca. 120-130 Arbeitsstunden pro Jahr auszugehen. **Die maximale Auftragssumme** für die Laufzeit der Rahmenvereinbarung (2 Jahre Basislaufzeit nach Zuschlagserteilung zzgl. bis zu 4 jährlichen Verlängerungen - diese werden aktiv vom Auftraggeber angezeigt) **beträgt insgesamt 215.000,00 €**. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Abruf dieser Summe besteht nicht.

3. Leistungsgegenstand

Die GSI -Typo3-Instanzen müssen kontinuierlich gepflegt und erweitert werden. Der*die Auftragnehmer*in unterstützt GSI dazu bei:

- Basis-Support:
 - Upgrades der Systemumgebung (Betriebssystem, PHP, Datenbanken, ...)

- Upgrades der Typo3-Software
- Unterstützung bei der Durchführung von Regressionstests
- Hilfe bei der Behebung von Fehlern und Sicherheitslücken
- Anpassung von Typo3-Modulen bei sich verändernden Schnittstellen zu Drittsystemen (bspw. Upgrades mit API-Änderungen bei angebundenen Datenbanken und Web-Services)
- Entwicklungsunterstützung
 - (Weiter-)Entwicklung von Funktionen in Form von Typo3-Erweiterungen (Backend und Frontend)
 - Regelmäßige Weiterentwicklung des Designs und des Webseiten-Layouts
 - Unterstützung der Typo3-Redakteure bzgl. Webseiten-Gestaltung
- Teilnahme an vierzehntägigen Jour-Fix-Meetings, dafür werden 20 Personenstunden pro Jahr veranschlagt.
- Zur weiteren Unterstützung der Typo3-Redakteur*innen und -Administrator*innen per E-Mail oder Ticket-System werden 10 Personenstunden pro Jahr veranschlagt.

Für die Erfüllung der obenstehenden Punkte erwarten wir ein Angebot mit einer zeitlichen Einschätzung des AN zum Auftragsvolumen, verbunden mit einem festen Stundensatz.

Einen Anspruch auf den geschätzten Jahresbedarf hat der Auftragnehmer nicht. Die Abrechnung erfolgt nur nach tatsächlichem Aufwand gemäß auf dem Angebotsformblatt angegebenen Stundensatz.

Upgrade im 1. Vertragsjahr

Im **1. Vertragsjahr** werden die Typo3-Plattform und das Betriebssystem **gleichzeitig** aktualisiert: Typo3 von der Ist-Version (v10) auf das **aktuelle Stable-Release** und Debian auf das **aktuelle Debian-Stable-Release**. Es wird daher im ersten Vertragsjahr mit einem höheren Arbeitsaufwand als in den Folgejahren gerechnet. Das betrifft sowohl das versionsübergreifende Upgrade von Typo3 über mehrere Versionen hinweg als auch einen höheren Anpassungsaufwand für die bestehenden Erweiterungen.

Die Typo3-Versionserhöhung erfolgt daraufhin fortlaufend **jährlich**. Das Betriebssystem wird **alle zwei Jahre** aktualisiert, jeweils gekoppelt mit dem Typo3-Upgrade desselben Jahres (nächstes OS-Upgrade: 3. Vertrags-jahr). Der Arbeitsaufwand wird etwas niedriger geschätzt bei den auf das erste Vertragsjahr folgenden, schrittweisen Upgrades.

Die Installation von Betriebssystem, PHP und Maria-DB erfolgt durch **den Auftraggeber**; der Aufwand des Auftragnehmers für OS-seitige Anpassungen (PHP-Kompatibilität, kleine Extension-Anpassungen) ist als gering einzuschätzen.

4. Abwicklung der abzurufenden Leistungen

Die Kommunikation zwischen den ausführenden Personen des*der Auftragnehmer*in und den Typo3-Administrator*innen soll direkt bspw. per E-Mail, Telefon, Video-Konferenz oder im Spezialfall und auf Abruf auch **ausnahmsweise** vor Ort erfolgen. Dabei werden Reisekosten grds. nicht vergütet; diese sind im Angebot mit einzukalkulieren.

Die Kommunikation zwischen den Typo3-Redakteuren und den ausführenden Personen des*der Auftragnehmer*in wird von den Typo3-Administratoren moderiert.

Die Koordination der Arbeiten erfolgt über Issues auf dem Gitlab-Server der GSI. Diese Issues werden von den GSI-Typo3-Administrator*innen und -Redakteur*innen erstellt. Der*die Anbieter*in gibt dann eine Aufwandsabschätzung in Form von Personenstunden zur Umsetzung an. Darauf basierend erfolgt eine Freigabe und Priorisierung durch die Typo3-Administrator*innen.

Die oben beschriebenen Unterstützungsleistungen oder zusätzliche kleinere Hilfeleistungen, sind immer von den Typo3-Administrtor*innen freizugeben bzw. zu bestätigen. Von anderen Abteilungen erbetene Leistungen, die nicht von C-IT bestätigt werden, werden nicht vergütet.

Unplanmäßige - über die in Abschnitt 3 hinausgehende - Unterstützungsleistungen, werden in Form von Abrufen und nach vorheriger Klärung über Zeitaufwand und damit Kosten, beauftragt und erhalten voraussichtlich eine eigene Bestellnummer.

Der Auftragnehmer verpflichtet sich auf jeweiligen Abruf durch den Auftraggeber unverzüglich nach dem Zuschlag bis zum o. g. Vertragsende die Leistungen zu erbringen.

Die Flexibilität und Verfügbarkeit, kurzfristige Entwicklungsarbeiten umsetzen zu können, muss während der Vertragslaufzeit gewährleistet sein. Dabei wird ein Leistungsbeginn innerhalb der unter Punkt 9 genannten Bearbeitungszeiträume nach Leistungsabruf vom Auftragnehmer garantiert.

Die Vergütung für die auf Abruf durch den Auftraggeber erbrachten Leistungen erfolgt, nachdem die Arbeiten vorab von C-IT freigegeben wurden nach nachgewiesenem und ebenfalls vom Auftraggeber freigegebenen Aufwand. Auf anderem Weg getätigte Abrufe werden nicht vergütet.

Die von dem*der Anbietenden in den Gitlab-Issues zu den Aufgaben abgegebene Aufwandsabschätzung in Form von Personenstunden gilt als fixe Obergrenze für eine vollumfängliche Leistungserbringung. Auf Einsparpotenziale ist auf beiden Seiten zu achten. Darauf basierend erfolgt eine Freigabe und Priorisierung durch die Typo3-Administratoren.

Bei regelmäßigen signifikanten Unterschieden zwischen den im Angebot abgeschätzten Aufwänden und denen, die in der tatsächlichen Umsetzung anfallen, behält sich die GSI vor, die Rahmenvereinbarung vorzeitig zu kündigen.

5. Leistungsfeststellung

Die vom Auftraggeber jeweils beauftragten Leistungen werden in individuell abgestimmten Zwischenständen präsentiert. Diese Präsentationen dienen der fortlaufenden Abstimmung und sind kein Abschluss der Leistungserbringung.

Im Rahmen der Leistungserbringung sind bis zu zwei Feedbackrunden zur Weiterentwicklung der Ergebnisse im Preis inkludiert. Der Anpassungsbedarf wird gemeinsam evaluiert und vom Auftragnehmer umgesetzt.

6. Technischer Rahmen

GSI betreibt mehrere unabhängige Typo3-Instanzen auf separaten Servern, aktuell vier zentrale Produktiv- und vier Test-Instanzen.

Die Versionen von Typo3, PHP und Betriebssystem werden i.d.R. durch die Systemumgebung vorgegeben.

Der Service wird auf zentralen Servern mit Debian Linux betrieben (aktuell Debian 10 und neuer).

Für die PHP-Installation werden Debian-Pakete verwendet (aktuell PHP 7.4 und neuer).

Das Typo3-Grundsystem und dessen Erweiterungen werden aus dem Quelltext des Projektes installiert (aktuell Version 10).

U.a. müssen folgende aktuell verwendete Typo3-Erweiterungen unterstützt werden:

- aoe_ipauth
- extension_builder
- gridelements
- ig_ldap_sso_auth
- slug und ig_slug
- mask
- news
- powermail
- secure_downloads
- t3adminer
- vhs

Zur Volltextindizierung der Inhalte ist eine SOLR-Instanz angebunden, Die Pflege des SOLR-Dienstes und dessen Datenbank ist Bestandteil der zu erbringenden Leistung.

Darüber hinaus werden derzeit über 35 von GSI selbst entwickelte Erweiterungen (mehr als 100.000 Zeilen Code) sowie etwa 30 zusätzliche Powermail-Skripte eingesetzt. Von den Erweiterungen sind 5 von erheblichem Umfang (insgesamt ca. 75.000 Zeilen Code).

6.1. Datenbank

Als Standard nutzen die Typo3-Instanzen MySQL-Datenbanken (Maria-DB), manche Anwendungen verwenden zusätzlich PostgreSQL und Oracle-Datenbanken in wechselnden Versionen.

Diese DBMS werden von GSI mit Leistungsbeginn bereitgestellt.

6.2. Web-Browser

Die Inhalte der Typo3-Instanzen müssen mit allen gängigen Browsern einwandfrei funktionieren, vor allem den bei GSI offiziell unterstützten Desktop-Browsern Firefox ESR (ab Version 128 oder niedriger) und Microsoft Edge (ab Version 119 oder niedriger).

Auf Mobilgeräten müssen mindestens Apple Safari für iOS (ab Version 13 oder niedriger) und Google Chrome (ab Version 126 oder niedriger) für Android unterstützt werden.

Die Webauftritte der Auftraggeberin müssen den Konformitätskriterien der Web Content Accessibility Guidelines (WCAG) 2.1 auf Stufe AA entsprechen.

7. Dokumentation & Nutzungsrechte

Alle Spezifikationen, Dokumente, Datenträger und Pläne, kommerzielle oder administrative Dokumente etc., die vom Auftraggeber dem Auftragnehmer für die ausgeschriebene Dienstleistung zur Verfügung gestellt werden, bleiben ausschließlich Eigentum der GSI und FAIR GmbH. Alle aus der beauftragten Dienstleistung gewonnen Erkenntnisse und Ergebnisse gehen in das alleinige Eigentum der GSI und FAIR GmbH über und werden mit dem Stundensatz vollständig vergütet. Bei der Nutzung von Open-Source-Komponenten (u. a. Typo3-Core und GPL-/LGPL-lizenzierte Extensions) bleibt die ursprüngliche Lizenzierung unverändert; der Auftragnehmer garantiert jedoch die lizenzkonforme Integration und stellt sicher, dass keine Proprietärkomponenten gegen Open-Source-Lizenzpflichten verstoßen.

Infolgedessen ist es dem Auftragnehmer nicht gestattet, Informationen betreffend diese Dienstleistungen bekannt zu geben oder für einen anderen Zweck als zur Erstellung dieser Dienstleistung zu verwenden, sofern nicht der Auftraggeber einer anderweitigen Nutzung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat. Der Auftraggeber ist insbesondere berechtigt, die gewonnen Erkenntnisse und Ergebnisse teilweise oder vollständig zu veröffentlichen (Verwendung, Verbreitung, Verarbeitung).

Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber an den Leistungen das ausschließliche Nutzungsrecht ein und übergibt alle dafür erbrachten Daten und Arbeitsergebnisse in geeigneten Formaten.

Die Arbeiten an den GSI-Typo3-Instanzen müssen vollständig dokumentiert werden.

Zur Erstellung der Dokumentation soll das Wiki der GSI-IT verwendet werden. Die Dokumentation muss den Auftraggeber (und damit die Systemnutzer und die System-Administratoren) in die Lage versetzen, alle technischen Aspekte nachvollziehen und eigenständig administrieren zu können.

Der Quelltext der Typo3-Instanzen wird mit *git* versioniert und auf dem zentralen GSI-Gitlab-Server abgelegt.

8. Kommunikation

Die ausführenden Personen des*der Anbieter*in und die GSI-Typo3-Adminstrator*innen treffen sich 14-tägig zu einem gemeinsamen Jour-fixe-Meeting in Form einer Video-Konferenz.

Anfragen seitens der GSI-Mitarbeiter*innen werden im Ticket-System Znuny/OTRS bearbeitet. Die ausführenden Personen des*der Anbieter*in erhalten einen Bearbeiterzugang zu diesem System und arbeiten so direkt an der Bearbeitung der Anfragen mit.

9. Reaktions- und Bearbeitungszeiten

Der Typo3-Support muss mit folgenden Reaktions- und Bearbeitungszeiten bereitgestellt werden:

- Beheben von Programmfehlern mit erheblicher Funktionsbeeinträchtigung¹: Nächster Arbeitstag
- Beheben von gravierenden Sicherheitslücken²: Reaktionszeit: 4 Stunden
- Anpassungen, die durch Aktualisierung der Typo3-Umgebung nötig werden.
Turnus: jährlich, Umsetzungszeit: 40 Arbeitstage.
- Anpassungen, die durch die Aktualisierung des Betriebssystems auf den Typo3-Servern nötig werden.
Turnus: alle zwei Jahre, Umsetzungszeit: 60 Arbeitstage.

Als Umsetzungszeit ist der Zeitraum zu verstehen, in dem der Auftragnehmer in Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber die Kompatibilität einer neuen Typo3- oder Betriebssystem-Version prüft, entsprechende Anpassungen vornimmt, in einer Test-Umgebung vorbereitet und in Betrieb nimmt.

Insofern eine Anwesenheit vor Ort bei GSI erforderlich wird, hat die Anreise innerhalb der Reaktionszeiten zu erfolgen, insbesondere beim Auftreten einer Störung, die einen Fernzugriff unmöglich macht. Eine Vergütung der Reisekosten und Reisezeiten erfolgt dabei nicht.

¹Eine erhebliche Funktionsbeeinträchtigung liegt vor, wenn die grundlegende Nutzbarkeit des Web-Services für wesentliche Benutzergruppen so stark beeinträchtigt ist, dass kritische Arbeitsabläufe nicht mehr durchgeführt werden können

²Eine gravierende Sicherheitslücke liegt vor, wenn eine Schwachstelle zu unbefugtem Datenzugriff, Systemkontrolle oder aktiver Ausnutzung führt oder ein hohes Sicherheitsrisiko darstellt, das sofortige Behebung erfordert.

10. Exemplarische Arbeiten

10.1. Upgrade Typo3 und Betriebssystem-Umgebung

Das genannte Upgrade-Beispiel dient ausschließlich der Illustration zukünftiger Migrationsszenarien und ersetzt nicht die beschriebene Ist-Landschaft.

- Versionsupgrade:
 - Typo3: v11 → v12
 - PHP: 7.4 → 8.2
 - Maria-DB: 10.5 → 10.11
 - Debian: 11 → 12
- Vorbereitung und Koordination des Upgrades mit den GSI-Typo3-Administratoren
- Aufbau einer neuen Typo3-Instanz mit der neuen Typo3-Version (Die Installation von Betriebssystem, PHP und Maria-DB wird durch GSI erbracht und ist nicht Bestandteil der von dem*der Anbieter*in zu erbringenden Leistung)
- Migration der Bestandsdaten
- Durchführung von Regressionstests in Zusammenarbeit mit den Typo3-Administratoren
- Anpassung von Erweiterungen an veränderte Funktionalität der neuen Typo3-Version
- Go-live durch Upgrade der bestehenden Typo3-Produktivinstanz oder Synchronisation der Inhalte und Umschaltung auf die neu aufgebaute Instanz.
- Dokumentation der Änderungen

10.2. Entwicklung von Erweiterungen

Neben der Pflege der bestehenden Installation sollen über den Supportvertrag auch Entwicklungsarbeiten in Auftrag gegeben werden können, z.B.:

Entwicklung eines Powermail-Formulars mit Custom-Finisher

- Eingabefeld für E-Mail-Adresse
- Mehrzeiliges Freitextfeld, das nicht-ASCII-Zeichen aus verschiedenen europäischen Sprachen (mit lateinischer Schrift) korrekt handhabt, inkl. Transkodierung nach Quoted-Printable
- Zwei Auswahlfelder A und B, die mit Daten aus einer externen PostgreSQL-Datenbank vorbelegt werden, die in einer $m:n$ -Relation zueinander stehen.

Nach Auswahl eines Wertes m in Feld A sollen die Auswahlmöglichkeiten in Feld B auf die passenden Werte für n beschränkt werden. Umgekehrt sollen nach Auswahl eines Wertes n in Feld B die Auswahlmöglichkeiten für Feld A auf die passenden Werte für m , beschränkt werden. Diese Beschränkungen müssen durch den Eingebenden zurückgesetzt werden können, sodass alle Auswahlmöglichkeiten wieder zur Verfügung stehen, ohne dass das Formular neu geladen werden muss.

- Freitext-Formularfeld mit komplexer Eingabeprüfung, bspw. IBAN
- E-Mail-Adress-Verifikation durch Versenden einer E-Mail mit eindeutigen, nicht erratbarem Verifikationslink
- Anschließend Weitergabe der eingegebenen Daten an einen Web-Service per REST-API, Verarbeitung der entgegengenommenen Antwort-Daten per JSON, bei Fehlern Anzeige von Fehlermeldungen, bei Erfolg Versenden einer Bestätigungs-E-Mail mit zurückerhaltener Referenz-Nummer.

Der Auftraggeber geht dabei keine exklusive Verpflichtung ein, solche Arbeiten an den Supportvertragspartner zu vergeben.

11. Remoteservicevereinbarung

Der Auftragnehmer erhält für die Erbringung der vereinbarten Leistungen Fernzugriff auf folgende Systeme des Auftraggebers:

- Znuhy-IT-Ticketsystem (Bearbeiterrolle),
- Zentraler GSI-Gitlab-Server (Entwicklerrolle),
- Typo3-Verwaltungsbackend der Produktiv- und Test-Instanzen,
- SSH-Konsolenzugang zu den Typo3-Instanzen,
- SOLR-Dienst.

Der Fernzugriff erfolgt ausschließlich über den GSI-internen SSH-Jump-Host. Alle Zugriffe werden protokolliert. Der Einsatz zusätzlicher automatisierter Verfahren bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers gemäß Ziff. 1.5 EVB-IT Dienstleistungs-AGB.

Die Remoteserviceberechtigung gilt während der vereinbarten Servicezeiten [Mo–Fr 8–17 Uhr; für betriebsverhindernde Störungen 24/7].

12. **Ausschlusskriterien** auf Eignungsebene (betrifft anbietendes Unternehmen)

Als Referenzen müssen **mindestens** drei - nicht älter als 3 Jahre - erfolgreich abgeschlossene Projekte in vergleichbaren Typo3-Umgebungen benannt werden.

Von den drei Referenzen erwarten wir **mindestens** ein erfolgreich abgeschlossenes Projekt einer Typo3-basierten Anwendung innerhalb eines universitären oder außeruniversitären öffentlichen Umfeldes (bspw. Helmholtz oder Max-Planck).

~~Außerdem muss der Bieter Mitglied der Typo3 Association sein und Level Bronze oder besser nachweisen.~~

13. **Ausschluss-/Mindestkriterien** auf Leistungsebene (betrifft die den Auftrag ausführende Person)

- Die ausführende Person muss **mind.** 3 Jahre einschlägige Erfahrung in der Entwicklung und im Support von Multi-Language-, Multi-Domain-Typo3-Systemen vorweisen können.
- Die Ausführenden müssen über gute Englisch- und Deutschkenntnisse in Wort und Schrift verfügen.

Die Sprachkenntnisse müssen über einen Nachweis von **mindestens** B2-Niveau gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) belegt werden. Alternativ kann entsprechende öffentliche Fachkommunikation bspw. in Typo3-Entwicklerforen, Stackoverflow o.ä. belegt werden. Ein Nachweis der Sprachkenntnisse in der Muttersprache ist nicht erforderlich.

14. **Wertungskriterien**

Es werden folgende Wertungskriterien festgelegt: **Preis : Leistung = 70 : 30**

Als Preis geht der Stundensatz in die Wertung ein. Als Wertungskriterium wird die o.g. "Erfahrung der den Auftrag ausführenden Person" festgelegt. Bewertet wird, wie viele Jahre Erfahrung diese Person in den von uns beschriebenen Leistungen hat.

- < 3 Jahre: **Ausschluss**
- 3 bis 5 Jahre: 3 Punkte
- 6 - 9 Jahre: 5 Punkte
- ab 10 Jahre: 10 Punkte